

Arbeitsgemeinschaft
für
Präventivpsychologie

A-1010 Wien · Austria · Stadiongasse 6–8 · Telefon (0222) 42 52 04

13P

P2

An das
Präsidium des Nationalrates

Parlament
1010 Wien

03. Dez. 1992

Wien, 30. November 1992
F/na

Nancy
Dr. Jancsik

Betr.: Änderung des Krankenanstaltsgesetzes

Als Präventivpsychologin ist es mir ein Anliegen darauf hinzuweisen, daß eine Änderung des Krankenanstaltsgesetzes in der vorgesehenen Form schon lange notwendig ist. Gerade den Aufenthalt im Krankenhaus erleben Menschen oft als Ausnahmesituation und sind auf diese Weise auch bereit, über sich selbst nachzudenken und auch Bilanz zu ziehen. Diese "persönliche Weichenstellung" gibt dem Psychologen die Chance, durch Hilfe, Stützung und Aufklärung an Menschengruppen heranzukommen, die solchen Möglichkeiten im Alltagsleben tunlichst aus dem Weg gehen.

Von unserer langjährigen primär-präventiven Arbeit wissen wir aber, daß psychologische Impulse dem Durchschnittsbürger wirklich weiterhelfen, auch wenn er eine psychologische Behandlung eigentlich gar nicht nötig hat.

In diesem Sinne befürworte ich selbst, als Psychotherapeutin, aber auch alle Berater, Trainer und Psychotherapeuten unseres Institutes, diesen Gesetzesantrag.

Mit vorzüglicher Hochachtung

(Dr. Anneliese Fuchs)
Generalsekretärin d. Vereins
Psychotherapeutin